

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 06.03.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Bewerbung um eine Zentrale Unterbringungseinrichtung für geflüchtete Menschen
Vorlage: 3005/2024
3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Haushaltsänderungsantrag: Landpartie
Vorlage: 2996/2024
4. Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 2973/2024
5. Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH an der NEW AG hier: Kauf der Geschäftsanteile der NEW Tönisvorst GmbH durch die NEW AG
Vorlage: 3007/2024
6. Antrag der Fraktion Bürgerliste Geilenkirchen - Ausstattung städtischer Sportstätten mit Laien-Defibrillatoren
Vorlage: 3006/2024
7. Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung von Straße und Kanal der Straße „Zum Kniepbusch“
Vorlage: 3004/2024
8. Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtzentrum in 2024
Vorlage: 3009/2024
9. Aufstellung über Vergütungen für wahrgenommene Mandate und Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin in 2023
Vorlage: 3010/2024
10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
11. Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Cornelia Banzet
4. Marko Banzet
5. Maria Beaujean
6. Heike Becker
7. Hans-Jürgen Benden
8. Maja Bintakys-Heinrichs
9. Karola Brandt
10. Karl-Peter Conrads
11. Michael Cremerius
12. Markus Diederer
13. Sonja Engelmann
14. Helmut Gerads
15. Christoph Grundmann
16. Christina Hennen
17. Rainer Jansen
18. Judith Jung-Deckers
19. Michael Kappes
20. Mario Karner
21. Nils Kasper
22. Stefan Kassel
23. Robert Kauhl
24. Wilfried Kleinen
25. Dirk Kochs
26. Willi Münchs
27. Hans-Josef Paulus
28. Hannelore Peter
29. Gero Ronneberger
30. Manfred Schumacher
31. Barbara Slupik
32. Lars Speuser
33. Jürgen Steegers
34. Raimund Tartler
35. Ruth Thelen
36. Harald Volles
37. Max Weiler

von der Verwaltung

38. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
39. Joachim Grünwald
40. Christina Kamphausen
41. Christoph Nilles
42. Beigeordneter Stephan Scholz

Entschuldigt:

Mitglieder

- 43. Christian Kravanja
- 44. Norwin Sommerfeld

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 26. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 06.03.2024 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses und hieß die Stadtverordneten, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Sie stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 27.02.2024 form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen vom 07.02.2024 habe es nicht gegeben.

Bürgermeisterin Ritzerfeld entschuldigte an dieser Stelle Stadtverordneten Sommerfeld und Stadtverordneten Kravanja. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte, am heutigen Tage habe die Verwaltung das digitale Infoterminal vor dem Haus Basten eingeweiht. Es handle sich um ein interaktives Terminal mit aktuellen Informationen über die Stadt, das Rathaus und Veranstaltungen. Installiert habe die Stadt es in Kooperation mit dem Städteverlag, der bereits seit vielen Jahren die Stadtpläne für Geilenkirchen erstelle. Die Aufstellung des Terminals sei durch Werbepartner finanziert und somit kostenfrei für die Verwaltung.

TOP 2 Bewerbung um eine Zentrale Unterbringungseinrichtung für geflüchtete Menschen 3005/2024

Bürgermeisterin Ritzerfeld hielt die Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Sie verdeutlichte, dass bisher noch keine abschließende Entscheidung über die ZUE getroffen worden sei und auch heute keine getroffen werde. Die Stadt sei weiterhin in der Verpflichtung geflüchtete Menschen aufzunehmen und werde sich nicht dagegen wehren können. Sie stellte die aktuelle Situation, die Herausforderungen und die weiteren Möglichkeiten dar.

Derzeit würden der Verwaltung 5 Anregungen/Beschwerden gem. § 24 GO NRW vorliegen. Diese werde man gemäß der Geschäftsordnung zuständigkeitshalber dem Haupt- und Finanzausschuss am 10.04.2024 vorlegen. Die betroffenen Personen werden im Anschluss eine Stellungnahme gem. § 24 Abs. 1 S. 4 GO NRW erhalten.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass bei der Fragestunde für Einwohner keine Diskussionen zum Thema geführt werden. Statements und Kritik könne man in der Informationsveranstaltung vortragen, falls diese heute beschlossen werde.

Die Verwaltung informierte über den im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur geänderten Beschlussvorschlag. Wenn dem Beschlussvorschlag heute zugestimmt werden, könne die Informationsveranstaltung am 16.04.2024 stattfinden.

Die CDU-Fraktion fragte, was mit der Kooperationsvereinbarung gemeint sei und ob darin schon eine Entscheidung festgehalten sei.

Die Verwaltung erklärte, um eine Entscheidung über die ZUE treffen zu können, benötige man schriftliche und verbindliche Informationen über die dann geltenden Rahmenbedingungen und Konditionen. Diese werden in einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Bezirksregierung und der Stadt Geilenkirchen festgehalten. Ohne den Entwurf einer solchen Kooperationsvereinbarung könne der Rat nicht weiter beraten und keine abschließende Entscheidung treffen. Die Inhalte der Kooperationsvereinbarung seien auch im Sinne einer frühzeitigen transparenten Informationspolitik für die Bürger von Geilenkirchen und somit für die Informationsveranstaltung wichtig, daher werde die Verwaltung parallel mit der Bezirksregierung über den Inhalt einer solchen Kooperationsvereinbarung sprechen. Aus diesen Gründen ziele der Beschlussvorschlag auf die Informationsveranstaltung und die weiteren Gespräche mit der Bezirksregierung ab.

Sowohl die CDU als auch die SPD-Fraktion verdeutlichte, dass jeder Fraktion die Beteiligung der Öffentlichkeit am Herzen liege und sich der gesamte Rat und die Verwaltung hierfür einsetzen würden. Die Fraktion dankte der Bürgermeisterin für die ausführliche Präsentation und verwies für weitere Details auf die Informationsveranstaltung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedankte sich für die ausführliche Präsentation der Bürgermeisterin. Es habe bereits etliche Gespräche mit der Verwaltung über genau diese Informa-

tionen gegeben. Zudem habe sich die Verwaltung auch dafür eingesetzt, dass die Informationsveranstaltung früher stattfinde, als von der Bezirksregierung zunächst geplant. Auch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen des Landes zur Erstellung und zum Betrieb einer ZUE mit maximal 350 Plätzen auf dem städtischen Grundstück Gemarkung Geilenkirchen, Flur 44, Flurstück 181, zu begleiten. Eine abschließende Entscheidung erfolgt auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung, die vom Land noch vorzulegen ist.

Im Sinne einer frühzeitigen transparenten Informationspolitik wird die Bezirksregierung Köln gemeinsam mit der Verwaltung zeitnah eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	1

Einstimmig beschlossen.

Herr Kasper betrat den Saal um 18:52 Uhr.

Die Verwaltung informierte, die Informationsveranstaltung werde nach den Osterferien am Dienstag, dem 16.04.2024, voraussichtlich um 18 Uhr in der städtischen Realschule stattfinden.

TOP 3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Haushaltsänderungsantrag: Landpartie

2996/2024

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führte aus, sie habe 8 Haushaltsänderungsanträge zum Sparen eingebracht, darunter die ersatzlose Streichung der Landpartie. Die Personalsituation innerhalb der Verwaltung sei sehr angespannt und auch mit den Sparvorschlägen der Verwaltung würde die Landpartie noch ca. 5.000 Euro kosten. Ein Eigenbeitrag von 10 Euro stehe nicht im Verhältnis zu Freibier und Spießbraten. Weiterhin sei der Personenkreis, der zur Landpartie eingeladen werde, klein und elitär. Die Fraktion sei weiterhin für die ersatzlose Streichung. Man könne die Landpartie wieder einführen, wenn es der Stadt finanziell besser gehe.

Die SPD-Fraktion meinte, man habe die Kosten für die Landpartie bereits auf zwei Jahre verteilt, da sie nicht mehr jährlich stattfinde. Hinzu würden nun die konkreten Sparmaßnahmen der Verwaltung kommen. Auch sei der Kreis der eingeladenen Personen nicht klein und elitär, wie die Bürgermeisterin in der vorherigen Ratssitzung bereits ausgeführt habe. Die Landpartie sei ein guter Ort zum Austauschen. Die Fraktion werde daher gegen den Antrag stimmen.

Die Fraktion Bürgerliste sagte, die Sparmaßnahmen seien gut und der eingeladene Personenkreis nicht klein und elitär. Die Fraktion werde gegen den Antrag stimmen.

Die FDP-Fraktion erklärte, bei der Landpartie habe es immer einen Spendentopf für gute Zwecke gegeben. Dabei habe man z. B. für die Jugendarbeit oder soziale Einrichtungen Gelder gesammelt. So seien pro Landpartie ca. 1.000 Euro zusammengekommen, die mit der Streichung ebenfalls wegfallen würden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld rief zur Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur ersatzlosen Streichung der Landpartie auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	31
Enthaltung:	0

Mehrheitlich abgelehnt.

Bürgermeisterin Ritzerfeld rief zur Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag auf.

Beschluss:

Der Rat beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen hinsichtlich der Durchführung der Landpartie.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	5
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 4 Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

2973/2024

Die Fraktionen hielten ihre Haushaltsreden. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 mit Plan und Anlagen wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	6
Enthaltung:	13

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 5 Beteiligung der NEW Kommunalholding GmbH an der NEW AG hier: Kauf der Geschäftsanteile der NEW Tönisvorst GmbH durch die NEW AG

3007/2024

Beschluss:

1. Dem Erwerb der Geschäftsanteile an der NEW Tönisvorst GmbH von der Stadt Tönisvorst zu einem Preis von 550.000 € wird zugestimmt. Die übrigen Bedingungen des Ankaufs zum Kreistagsbeschluss vom 19.09.2023 (0118/2023) bleiben unverändert.
2. Die Vertreter des Kreises in den Gremien der Kreiswerke GmbH und des NEW-Konzerns werden ermächtigt, dem Erwerb zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	6
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 6 Antrag der Fraktion Bürgerliste Geilenkirchen - Ausstattung städtischer Sportstätten mit Laien-Defibrillatoren

3006/2024

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, sie werde sich aus Kostengründen bei der Abstimmung enthalten.

Die Verwaltung informierte, wie in der Vorlage ausgeführt, seien die notwendigen finanziellen Mittel nicht im Haushalt eingeplant, sodass diese außerplanmäßig bereitgestellt werden müssen. Derzeit habe die Verwaltung noch keinen Deckungsvorschlag. Sobald dieser vorliege, werde es einen entsprechenden Tagesordnungspunkt für die außerplanmäßigen Ausgaben geben.

Beschluss:

Alle städtischen Sportanlagen (Sporthallen, Turnhallen, Sportplätze, Schwimmbäder etc.) werden – sofern nicht bereits vorhanden – unverzüglich mit jeweils mindestens einem Laien-Defibrillator ausgestattet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	2

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung von Straße und Kanal der Straße „Zum Kniebusch“

3004/2024

Für die Einwohnerversammlung am 23.04.2024 wurden folgende Mitglieder benannt:

- CDU: Stadtverordneter Kahl, Stadtverordneter Tartler, Stadtverordneter Conrads, Stadtverordneter Schumacher
- Freie Bürgerliste: Herr Savelsberg, Stadtverordneter Kassel
- Bündnis 90/Die Grünen: Frau Hamacher
- SPD: Stadtverordneter Banzet
- FDP: Stadtverordneter Kleinen

Beschluss:

Die Planvorentwürfe werden zur Vorstellung in einer Einwohnerversammlung verabschiedet. Der Rat der Stadt beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung und benennt folgende Vertreter/innen der Fraktionen als Teilnehmer/innen an der Versammlung:

- CDU (4 Plätze)
- Freie Bürgerliste (2 Plätze)
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Platz)
- SPD (1 Platz)
- FDP (1 Platz)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 8 Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtzentrum in 2024

3009/2024

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen in der Innenstadt von Geilenkirchen im Jahr 2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 9 Aufstellung über Vergütungen für wahrgenommene Mandate und Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin in 2023

3010/2024

Kenntnisnahme:

Der Rat nimmt die Aufstellung und die Ausführungen der Bürgermeisterin zur Kenntnis.

TOP 10 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragte, wann die Fraktion mit einer Antwort der Verwaltung auf ihre Anfrage rechnen könne. Man warte bereits seit 3 Monaten.

Die Verwaltung antwortete, die Antwort sei nun fertig und werde im Laufe der nächsten Woche zugestellt.

TOP 11 Fragestunde für Einwohner

Eine Bürgerin fragte, ob die Stadt die große Finanzlücke im Haushalt zulasten der Einwohner, die in der Nähe der zur Diskussion stehenden ZUE wohnen, abmildern wolle. Zudem was der voraussichtliche Steuerwegfall durch einen Wegzug der umliegenden Gewerbetreibenden und Steuerzahler für die Verwaltung bedeute. Sie fragte, welches Klientel in der ZUE untergebracht werde und ob es ein Sicherheitskonzept gebe.

Die Verwaltung antwortete, dies seien grundsätzlich Fragen für die geplante Informationsveranstaltung am 16.04.2024. Weitere Informationen gebe es auch auf der Homepage der Bezirksregierung unter dem Link: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/ordnung-und-sicherheit/unterbringung-von-gefluechteten>. Dieser sei auch in der ausführlichen Präsentation der Bürgermeisterin zu finden, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Grundsätzlich habe die Verwaltung bereits eine Kostengegenüberstellung gefertigt. Diese umfasse allerdings nicht

den Wegzug von Steuerzahlern und Gewerbetreibenden in der Nähe der Unterkunft, da dies unkalkulierbar sei und die Verwaltung derzeit auch nicht davon ausgehe. Da in einer ZUE Schul- und Kitabetreuung angeboten werden, gehe die Verwaltung davon aus, dass das Land vermutlich viele Familien in einer ZUE unterbringen werde. Zudem gebe es ein umfassendes Sicherheitskonzept der Bezirksregierung. Detailliertere Informationen könne die Verwaltung an dieser Stelle noch nicht geben.

Sitzung endet um: 21:04

Vorsitzende

Daniela Ritterfeld
Bürgermeisterin

Christina Kamphausen
Schriftführerin